



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 14. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz (SBR BI/014/2020)**

**am Dienstag, 8. Dezember 2020,**

**17:30 Uhr**

**Landeshauptstadt Dresden, im Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Aula,  
Haydnstraße 49, 01309 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 17:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:15 Uhr

**Anwesend:****Mitglied Liste CDU**

Andreas Atzenbeck  
 Dr. Volkhard Gürtler  
 Dr. Daniel Vorberg  
 Agata Reichel-Tomczak  
 Johannes Richter

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Andreas Naumann  
 Melanie Romberg  
 Ilona Schär  
 Dr. Frank Urban

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Florian Frisch  
 Matthias Just  
 Carola Kufner  
 Hannah Schöller

**Mitglied Liste SPD**

Christian Kreß  
 Michael Kunath

**Mitglied Liste Alternative für Deutschland**

Kathrin Decker  
 Dr. Reinhard Günzel  
 Heiko Müller

**Mitglied Liste FDP**

Carsten Biesok  
 Dr. med. Johannes Etzrodt

**Mitglied Liste Freie Wähler**

Monika Aigner

**Abwesend:****Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Dr. Caroline Förster zur Sitzung entschuldigt  
 Doreen Sommer zur Sitzung entschuldigt

**Mitglied Liste Alternative für Deutschland**

René Lange zur Sitzung entschuldigt

**Verwaltung:**

Herr Schmidt	Sachgebietsleiter I. Straßeninspektion, Straßen- und Tiefbauamt
Frau Eckardt	Sachbearbeiter Planung/Projektmanagement/Spielplätze, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Frau Schilling	Sachbearbeiterin Stadtbezirksbeiratsangelegenheiten, Stadtbezirksamt Blasewitz
Herr Siegert	Stellvertretender Stadtbezirksamtsleiter Blasewitz und Loschwitz

**Gäste:**

Frau Pohl	Blasewitzer Zeitung
-----------	---------------------

Es sind etwa 5 weitere Gäste anwesend.

**Schriftführer/-in:**

Frau Graf	Bürgermeisteramt, Stadtratsangelegenheiten
-----------	--

## T A G E S O R D N U N G

### öffentlich

- |            |  |                                      |
|------------|--|--------------------------------------|
| <b>1</b>   | Kontrolle der Niederschrift zur 13. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 11.11.2020   |                                      |
| <b>2</b>   | Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz   |                                      |
| <b>2.1</b> | Priorisierung von örtlichen Straßenbaumaßnahmen im Stadtbezirk Blasewitz für das Jahr 2021   | <b>V-BI00031/20<br/>beschließend</b> |
| <b>2.2</b> | Planung einer Parkouranlage am Spielplatz Haenel-Clauß-Straße  | <b>V-BI00036/20<br/>beschließend</b> |
| <b>3</b>   | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates  |                                      |
| <b>3.1</b> | Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2021/2022 gemäß § 76 SächsGemO   | <b>V0652/20<br/>beratend</b>         |
| <b>3.2</b> | Haushaltssatzung 2021/2022 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2021/2022  | <b>V0561/20<br/>beratend</b>         |
| <b>3.3</b> | Aufwertung des beidseitigen Elberad- und Wanderweges   | <b>A0130/20<br/>beratend</b>         |
| <b>4</b>   | Hinweise des Stadtbezirksamtsleiters   |                                      |
| <b>5</b>   | Informationen, Hinweise und Anfragen   |                                      |
| <b>6</b>   | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Projekt Nr. 0037/20, Rekonstruktion der Bänke am Ruderverein                     | <b>V-BI00034/20<br/>beschließend</b> |
| <b>7</b>   | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Kleinprojekt Nr. 0041/20, Transport und Aufstellung Weihnachtsbaum Schillerplatz | <b>V-BI00035/20<br/>beschließend</b> |
| <b>7.1</b> | Sanierungskosten des Daches der Halle an der Bodenbacher Straße  | <b>AF-BI00014/20</b>                 |

**öffentlich**

**Einleitung:**

**Herr Barth** begrüßt alle Beiräte und Gäste zur 14. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am. Es sind 21 Beiräte anwesend. Somit wird die Beschlussfähigkeit hergestellt. Frau Dr. Förster, Frau Sommer und Herr Lange sind entschuldigt. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt.

Herr Barth erläutert den Ablauf der Sitzung und den Umgang mit Verordnungen zum Infektionsschutz. Die Maskenpflicht gelte nun auch am Platz und aller 30 Minuten müsse gelüftet werden. Für einen Redebeitrag am Mikrofon könne der Mundschutz abgesetzt werden.

Er begrüßt außerdem Herrn Dr. Vorberg als neues Mitglied des Stadtbezirksbeirates. In der letzten Sitzung des Stadtrates am 26.11.2020 wurde dies bestätigt. Herr Barth gibt anschließend den Verpflichtungstext nach §7 Abs. 2 der Hauptsatzung wieder und bittet Herrn Dr. Vorberg diesen zu bestätigen.

**Herr Dr. Vorberg** bestätigt die Verpflichtung und stellt sich kurz vor.

**Herr Barth** stellt Herrn Siegert, als neuen stellvertretenden Stadtbezirksamtsleiter für Blasewitz und Loschwitz und Herrn Giehr, als Sachbearbeiter für Ordnung und Sauberkeit vor.

Die Tagesordnung wird bestätigt. Es gibt keine Änderungswünsche.

**1            Kontrolle der Niederschrift zur 13. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 11.11.2020**

**Frau Schöller** regt an, das Abstimmungsergebnis zum Tagesordnungspunkt 5.3 zu prüfen. Dort handele es sich um einen Schreibfehler, welcher natürlich behoben werden müsse. Das Abstimmungsergebnis der letzten Sitzung zum Punkt 5.3, A0131/20 „Wiedereinführung der Möglichkeit von Bargeldzahlungen in den Bürgerbüros der Landeshauptstadt Dresden“ lautete: Ja 4 | Nein 16 | Enthaltung 3).

Die bereits vor der Sitzung eingegangene Anmerkung von **Herrn Dr. Günzel** wurde in der Niederschrift geändert.

Die Niederschrift der 13. Sitzung wird bestätigt. Zum Unterschreiben werden **Frau Aigner** und **Herr Atzenbeck** vorgeschlagen.

**2            Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz**

**2.1 Priorisierung von örtlichen Straßenbaumaßnahmen im Stadtbezirk Blasewitz für das Jahr 2021**

**V-BI00031/20  
beschließend**

**Herr Schmidt** stellt vor, welche Baumaßnahmen im Stadtgebiet geplant seien.

**Herr Barth** erläutert, dass einigen Baumaßnahmen anhand der Liste eine höhere Priorität vorgegeben werden könne. Allerdings seien teilweise Maßnahmen benannt wurden, die schon in der ersten Priorität angedacht wären, weshalb sie nicht weiter nach vorn rutschen würden. Realistische Vorschläge aus dem Beirat wurden natürlich ebenso mit aufgenommen.

**Herr Dr. Urban** dankt für die Vorstellung. Es sei natürlich klar, dass nicht alle Straße aufgenommen werden könnten. Er weist darauf hin, dass die Sanierung der Geisingstraße dringend notwendig sei, da die Verkehrssicherheit für Fußgänger auf dieser Straße nicht gewährleistet werden könne. Ein sicherer Fußweg sei erforderlich.

**Herr Schmidt** stimmt dem hohen Sanierungsbedarf der Geisingstraße zu. Der aktuelle Stand der Dinge sei, dass eine Planung vorgesehen und damit schon 1,2 Mio. Euro zurückgestellt wurden. Der erste Bauabschnitt, zwischen Comeniusstraße und Mansfelder Straße, müsse grundhaft angegangen werden und sei bereits in der aktuellen Bauliste enthalten. Im Gehwegprogramm sei die Straße sogar in der Priorität 1. Allerdings wurde mit der Planung bisher noch nicht begonnen. Sicher sei, dass die Markierung/der imaginäre Fußweg nicht bleiben solle. Herr Schmidt führt aus, dass die Planungskapazitäten des Straßen- und Tiefbauamtes momentan an dieser Stelle nicht zur Verfügung stehen.

**Herr Barth** regt an, den Vorschlag von Herrn Dr. Urban trotzdem in einer der nächsten Sitzungen an den Oberbürgermeister zu stellen.

**Herr Just** dankt ebenfalls für die Vorstellung. Er gibt zu bedenken, ob wirklich alle der aufgelisteten Straßen in den Stadtbezirk Blasewitz fallen. Außerdem spricht er, die eventuelle Doppelplanung im Zusammenhang mit den Dresdener Verkehrsbetrieben auf der Tittmannstraße an. Es könne passieren, dass in 3 bis 4 Jahren ein Ausbau für den Busverkehr erfolgen werde. Herr Just führt auch aus, dass es auf der Justinenstraße einen funktionierenden Fußweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite gebe. Dort sei nicht ganz klar, warum erneut so viel Geld in die Hand genommen werde.

**Herr Schmidt** erläutert, dass die Tittmannstraße natürlich auch in einer Planung zum Thema Herstellung der Bustauglichkeit sei. Bevor allerdings dort mit einem Bau begonnen werde, müsse der Ausbau der Augsburger Straße betrachtet werden. Das Baufenster erstrecke sich dort auf etwa 4 Jahre, sodass sich mit der Gehwegertüchtigung der Tittmannstraße mittelfristig Luft geschaffen werden müsse. Natürlich sei aber ein Ausbau der Tittmannstraße dringend notwendig, da es zum Teil keine richtigen Bordsteine gebe und beispielsweise die Straßenentwässerung nicht richtig funktioniere. Mit dem Ausbau wären beide Gehwegseiten in einem sehr guten Zustand. Herr Schmidt würde in diesem Fall für einen Ausbau plädieren.

**Herr Richter** stellt einen Ergänzungsantrag vor. Dabei sollen folgende Straßen in die Prioritätenliste aufgenommen werden: Der Gehweg auf der Kyffhäuserstraße zwischen Alemannenstraße und Hüblerstraße, der Gehweg auf der Geisingstraße, die Wartburgstraße (Straße), der Gehweg

zwischen Rosenbergstraße und dem Findlingsbrunnen, die Gehwege auf der Glashütter Straße und Schrammsteinstraße.

Dem Ergänzungsantrag wird zugestimmt (Ja 18 | Nein 0 | Enthaltung 3).

Es gibt keine weiteren Fragen an Herrn Schmidt.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz bestätigt die vom Oberbürgermeister vorgelegte Vorschlagsliste entsprechend der getroffenen Priorisierung gemäß Anlage 1, Spalte „Priorität Stadtbezirk“.
2. Die Entscheidung erfolgt vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2021/2022 und der damit verbundenen Freigabe der Mittel.
3. **Folgende Straßen werden in der Prioritätenliste aufgenommen: Der Gehweg auf der Kyffhäuserstraße zwischen Alemannenstraße und Hüblerstraße, der Gehweg auf der Geisingstraße, die Wartburgstraße (Straße), der Gehweg zwischen Rosenbergstraße und dem Findlingsbrunnen, die Gehwege auf der Glashütter Straße und Schrammsteinstraße.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung  
Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0

**2.2 Planung einer Parkouranlage am Spielplatz Haenel-Clauß-Straße** **V-BI00036/20**  
**beschließend**

**Frau Eckardt** stellt die Planung vor.

**Herr Kreß** dankt für die Vorstellung. Solch eine Parkouranlage sei generationsgerecht und es gebe einen Bedarf im Stadtgebiet. Er wirbt dafür, dass Geld aufzuwenden und diesen Bau zu finanzieren.

**Herr Richter** dankt ebenfalls für die Vorstellung. Er regt an, dass sich die Gruppe, welche den Vorschlag für den Parkour hatte, kurz vorstellen könne.

Die Gruppe stellt sich vor. Sie seien zugehörig zum TSV Dresden und es gebe etwas über 10 Mitglieder. Die Sportart sei nicht nur für Leute dessen aktives Hobby es sei, sondern könne viele Generationen begeistern.

**Herr Barth** erklärt, dass es den Wunsch nach einer solchen Anlage schon lang gebe. Der ausgewählte Standort sei ein sehr geeigneter Platz. Herr Barth führt aus, dass es außerdem die erste Parkouranlage in Dresden sei.

**Herr Dr. Günzel** merkt an, dass auf dem Gelände mehrere Bäume stehen würden. Er regt an zu prüfen, ob sich Anwohner dann gegen eine Bebauung aussprechen würden, wenn einige Bäume gefällt werden müssten.

**Frau Eckhardt** führt aus, dass es sich um eine asphaltierte Fläche handle und Bäume drum herum stehen würden.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Mittel zur Finanzierung der Parkourplanung am Spielplatz Haenel-Clauß-Straße bereitzustellen.
2. Der Stadtbezirksbeirat beschließt hierfür eine Übertragung von insgesamt 25.000 Euro an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.
3. Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz ist nach endgültigem Abschluss der Maßnahme über diese zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0

**3 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

**3.1 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2021/2022 gemäß § 76 SächsGemO**

**V0652/20  
beratend**

**Herr Barth** erklärt das Vorgehen zur Haushaltssatzung. Zuerst werden die Einwendungen gegen den Entwurf behandelt und im zweiten Schritt dann die eigentliche Haushaltssatzung. Der Änderungsantrag des OB werde ebenso abgestimmt.

Es gibt keine Fragen.

**Beschlussvorschlag:**

Die zulässigen und fristgerecht eingereichten 915 Einwendungen wurden unter den folgenden 18 Themenkomplexen zusammengefasst:

- a - Umsetzung B-Plan Nr. 336
- b - Förderung Dresdner Friedhöfe
- c - Erhöhung der Aufwendungen für die Produkte „Einrichtungen der Jugendarbeit“
- d- Berufsschulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung, Standort Altroßthal
- e - Erhöhung der Mittel für den Bereich Gleichstellung
- f - Erhöhung Budget für Heinrich-Schütz-Konservatorium
- g - Verkehrskonzept im Zusammenhang mit Wiedereröffnung Fernsehturm



- h - Förderung Träger der Wohlfahrtspflege
- i - kommunale Kulturförderung
- j - soziale Infrastruktur
- k - allgemeiner Einwand gegen Haushaltsplanentwurf 2021/2022
- l - Bereitstellung mehr finanzieller Mittel für den Teilbereich Jugend und Bildung (Teilhaushalt 2)
- m - Klimaschutz
- n - Neustädter Markt
- o - Minimierung Verkauf Immobilien, Nutzung un bebauter Flächen
- p - Minimierung Verwaltungsaufwand
- q - Erhöhung der institutionellen Förderung des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.
- r - Transparenz und Verständlichkeit der Haushaltssatzung

Alle Einwendungen zu den 18 Themenkomplexen werden zurückgewiesen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 15

### **3.2 Haushaltssatzung 2021/2022 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2021/2022**

**V0561/20  
beratend**

**Herr Frisch** führt zur Antwort zu den Spielplätzen aus, dass dort die Kosten der Umsetzung aus Mitteln des Stadtbezirksbeirates Plauen genommen würden. Er geht davon aus, dass es sich dabei um einen Schreibfehler handele.

**Herr Just** stellt folgende Änderungsanträge vor.

1. Für die erfolgreiche Vollendung der Einführung der Stadtbezirksverfassung wird es als dringend notwendig angesehen, hierfür im Stadtbezirksamt Blasewitz eine zusätzliche Stelle zu schaffen. Dabei sind dem Stadtbezirksbeirat die Beratung zu Förderanträgen und deren zeitnahe Bearbeitung aus dem einwohnerstärksten Stadtteil Dresdens besonders wichtig.
2. Für das Jahr 2022 ist wieder der volle Betrag von 10 Euro je Einwohner\*In einzuplanen. Die Kürzung auf 8,80 Euro im Jahr 2021 ist, ungeachtet von Haushaltssperren, ein einmaliges Zugeständnis aufgrund der Haushaltslage in der Pandemiezeit.
3. Es sind Mittel für die Errichtung der Spielplätze Tittmannstraße (hinter Kaufland), Schandauer / Glashütter Straße (an Zigrettenfabrik) und Teutoburgstraße fest einzuplanen.

Folgende Abstimmungsergebnisse gab es zu den Änderungsanträgen von Herrn Just:

Änderungsantrag 1 (Ja 10 | Nein 8 | Enthaltung 3)

Änderungsantrag 2 (Ja 16 | Nein 1 | Enthaltung 4)

Änderungsantrag 3 (Ja 21 | Nein 0 | Enthaltung 0)

Der Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zu Haushaltssatzung wird abgelehnt (Ja 1 | Nein 1 | Enthaltung 19).

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2021/2022 der Landeshauptstadt Dresden einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und aller sonstigen Bestandteile und Anlagen gemäß Sächsischer Kommunalen Haushaltsverordnung sowie die Wirtschaftspläne der Stiftungen für die Jahre 2021 und 2022.
2. Der Stadtrat beschließt die Wirtschaftspläne für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden.
3. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister mittels Zuwendungsbescheid/Beschluss der Gesellschafterversammlung zur Auszahlung bis zur Höhe der im Doppelhaushalt 2021/2022 veranschlagten Zuwendungen/Kapitaleinlagen an die Beteiligungsunternehmen der Landeshauptstadt Dresden. Dabei sind EU-beihilferechtliche Vorgaben zu berücksichtigen.
4. **Für die erfolgreiche Vollendung der Einführung der Stadtbezirksverfassung wird es als dringend notwendig angesehen, hierfür im Stadtbezirksamt Blasewitz eine zusätzliche Stelle zu schaffen. Dabei sind dem Stadtbezirksbeirat die Beratung zu Förderanträgen und deren zeitnahe Bearbeitung aus dem einwohnerstärksten Stadtteil Dresdens besonders wichtig.**
5. **Für das Jahr 2022 ist wieder der volle Betrag von 10 Euro je Einwohner\*In einzuplanen. Die Kürzung auf 8,80 Euro im Jahr 2021 ist, ungeachtet von Haushaltssperren, ein einmaliges Zugeständnis aufgrund der Haushaltslage in der Pandemiezeit.**
6. **Es sind Mittel für die Errichtung der Spielplätze Tittmannstraße (hinter Kaufland), Schandauer / Glashütter Straße (an Zigrettenfabrik) und Teutoburgstraße fest einzuplanen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Änderung  
Ja 4 Nein 2 Enthaltung 15

**3.3 Aufwertung des beidseitigen Elberad- und Wanderweges**

**A0130/20  
beratend**

**Herr Dr. Günzel** stellt den Antrag erneut vor.

**Herr Frisch** erläutert zur Antwort der Verwaltung, dass die gestellten Fragen nur zur Hälfte beantwortet seien. Er fragt was zum CDU-Antrag gesagt werden könne.

**Herr Barth** erklärt, dass dies den Stadtbezirk Blasewitz nicht betreffe.

**Herr Just** führt aus, dass er sich lang mit dem Antrag befasst habe, aber Punkt 2 und Punkt 3 nicht verständlich seien. Er fragt, was unter zusätzlichen Sehenswürdigkeiten zu verstehen sei und regt an, eine punktweise Abstimmung durchzuführen.

**Herr Kreß** schlägt vor, dies in der nächsten Sitzung genauer nachzufragen, da dort die Vorlage V0624/20 "Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes für die Herstellung und den Bau eines Touristischen Fußgängerleitsystems" besprochen werde. Er stellt einen Antrag auf Vertagung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Vertagung

Ja 16 Nein 3 Enthaltung 2

#### **4 Hinweise des Stadtbezirksamtsleiters**

**Herr Barth** berichtet vom letzten Treffen der Arbeitsgruppe 100-Jahre Eingemeindung Blasewitz. Zieldatum sei der 29. Mai 2021.

Er führt aus, dass Herr Frisch, Herr Dr. Günzel und Frau Sommer am Verfahren zur Bürgerbeteiligung Revitalisierung Altgruna teilnehmen werden.

**Herr Biesok** fragt, was die Rolle der beiden Vereine in diesem Beteiligungsverfahren und das genaue Anliegen dieser Aktion sei.

**Herr Barth** erklärt, dass dies die beiden Organisationen seien, welche aktiv im Bezirk unterwegs seien und auch bisher am Verfahren teilnahmen. Ziel sei den Beteiligungsprozess zu entwickeln, dass sich die Grunaer gut in der Umsetzung wiederfinden. Die Beteiligung an sich spreche dann natürlich alle Grunaer an.

**Herr Dr. Urban** führt aus, dass er auch aktiv im Verein in Gruna leben sei. Er berichtet, dass der Verein auch vielen Veranstaltungen plane und sich dafür einsetze, dass so viele Bürgerinnen und Bürger in die Gestaltung einbezogen werden. Außerdem spricht er einen Verein an, welcher sich viel um ältere Menschen kümmert und welcher auch gern mehr in die Beteiligungen einbezogen werden würde.

**Herr Dr. Etzrodt** fragt, ob es sich bei dem Konzept ausschließlich um eine Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen aus Altgruna handele oder sei ein offener Rahmen möglich.

**Herr Barth** erläutert, dass es um die Entwicklung in Altgruna gehe. Es werde auf einen Förderungsantrag des Stadtbezirksbeirates Blasewitz hinauslaufen. Deshalb seien genau diese beiden Personengruppen sinnvoll und die Beteiligung werde sehr Stadtteilorientiert verlaufen.

Herr Barth informiert außerdem über folgende Themen:

- aktuelle Finanzübersicht in der Tischvorlage
- V-BI00031/20 und V-BI00034/20 erhielten eine Zustimmung über das elektronische Umlaufverfahren
- Antwort Fußgängerquerung Karrasstraße/Naumannstraße und Unfall vor dem Ärztehaus

**Herr Just** berichtet zum Termin der Gutachtersitzung Wohnstandort Kipsdorfer Straße am 25.11.2020 und setzt den Beirat darüber in Kenntnis was an dem Tag passiert sei.

**Herr Barth** führt aus, dass Ergebnisse zwar jetzt noch nicht vorweggenommen werden können, aber die Endergebnisse auch im Stadtbezirksbeirat angesprochen werden.

## **5 Informationen, Hinweise und Anfragen**

**Frau Schöller** fragt zum Weg zwischen dem Rothermundpark und der Rosenbergstraße 23 und 25. Dort wurde ein Zaun samt Tor errichtet. Der Weg, welcher bisher rege als Durchweg genutzt wurde, sei nun nicht mehr als dieser zu erkennen. Sie fragt, wem das Grundstück gehöre.

**Frau Küfner** sei dies auch aufgefallen. Bei Gesprächen mit Anwohnern fand sie allerdings heraus, dass dieses Tor wohl immer offen sei. Dies könne aber natürlich nicht sofort erkannt werden und es könne durchaus passieren, dass dieses Tor einmal abgeschlossen sei.

**Herr Dr. Günzel** weist auf das Hygienekonzept hin. Er führt aus, dass Lüften sehr wichtig sei. Der Abstand zur letzten Lüftung sei nun schon sehr lang, weshalb er darum bittet, dass zukünftig die Zeiten genauer eingehalten werden.

**Herr Barth** bittet darum, dass auch von außen der Hinweis kommen könne, dass die Zeit für eine Lüftungspause ran sei.

### **7.1 Sanierungskosten des Daches der Halle an der Bodenbacher Straße AF-BI00014/20**

**Herr Biesok** erläutert, dass er in der 11. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am 16. September die Frage stellte, wie hoch die Sanierungskosten des Daches der Halle an der Bodenbacher Straße gewesen waren. Eine Beantwortung der Frage wurde durch Herrn Broll (Eigenbetrieb Sportstätten Dresden) zugesichert. Bis heute ging keine Antwort ein, weshalb Herr Biesok eine Anfrage an den Oberbürgermeister stellt.

#### **Gegenstand:**

Sanierungskosten des Daches der Halle an der Bodenbacher Straße

#### **Begründung:**

In der 11. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Blasewitz am 16. September stellte der Beirat Herr Biesok bereits die oben genannte Frage zu den genauen Kosten der Sanierung. Eine Beantwortung der Frage wurde durch Herrn Broll (Eigenbetrieb Sportstätten Dresden) zugesichert. Bis heute ging keine Antwort ein, weshalb eine Anfrage an den Oberbürgermeister gestellt werde.

#### **Frage:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtbezirksbeirat Blasewitz mitzuteilen, wie hoch die Kosten für die fehlgeschlagene Sanierung des Daches der Halle an der Bodenbacher Straße waren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Barth beendet die Sitzung und wünscht eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Die nächste Sitzung finde am 20. Januar statt.



Christian Barth  
Vorsitzender



Emily Graf  
Schriftführerin



SBR-Mitglied



SBR-Mitglied